

Ernst Rowohlt Verlag · Berlin W 35

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Ⓜ

Arnolt Bronnen

Die Septembernovelle

3. – 4. Auflage

Geheftet M 250. – . Gebunden M 450. – .

*

BERLINER TAGEBLATT: Bronnen, der Dichter des aufrührenden Dramas „Der Vatermord“ gibt hier eine Novelle, die über den Stoff hinaus jeden künstlerisch und menschlich fühlenden Leser durch die Kraft ihrer Leidenschaft fortreißen muß. Diese Leidenschaft ist quellhaft echt. Aller Schnörkel entkleidet, ersehen aus einer ungewöhnlich bildkräftigen Darstellung von Menschen und Landschaft in furchtbarer Härte erglühende Schicksale.

8-UHR-ABENDBLATT: In der Novelle wird das schwerrinnende Blut eines Volksschullehrers zu Salzburg, das sich sonst nur in dumpfer Ehesinnlichkeit und in politischer Poltersucht erhitzt, plötzlich zum Aufschäumen gepeitscht, so daß sein Bürgerleben versinkt, die Welt septemberleuchtend ihm neu erschallt, bis alles in gräßlicher Bluttat und Selbstmord versinkt. Mit konzentriertester Sachlichkeit erzählt Bronnen dies – und gerade durch die hämmernde Zusammendrängung entsteht jene feste Formung, die uns zwingt, die Schilderung dieser nur aus dem Blut der Menschen hervorsprießenden Vorgänge als geglücktes Kunstwerk zu erachten. In rapidem Schwung schießt die Erzählung auf, um sich schnell im schönen Bogen wieder erdwärts zu stürzen. Jeder muß fühlen: eine starke dichterische Hand rastete da übers Papier. Es ist, als erzählte uns mündlich jemand in großer Erregung Vorgänge, die er soeben selber sah, um sich von der bedrängenden Glut dieser Vision zu befreien. Auch der amüßigste Finsterling mußte merken, wie auf diesen paar Seiten Menschen ganz von innen heraus sich bewegen, fühlen, sprechen, wie hier Menschen, Natur und Atmosphäre verschmelzen, wie sich das Leid der unschuldig

schuldig Gewordenen in unser Herz frist, – so etwas gelingt in unsern kunstarmen Jahren,
die nur wenige dichterische Begabungen erzeugten, selten einem jungen

Dichter. Hier ist einer – und wehe dem, der ihn in
dorrendes Dunkel verbannt!

*

Bezugsbedingungen: 35 Prozent und Partie 11/10